



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

FEBRUAR 2021

Bewertungssteuerung im Vordergrund

Teilgewinne realisiert und
GK Software neu im Depot

Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L



Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds

Bewertungssteuerung	Seiten 2 - 3
Kolumne: Die Kraft der Exklusion	Seiten 4 - 5
Alpha Star Aktienfonds	Seiten 6 - 7
Alpha Star Dividendenfonds	Seiten 8 - 9
Aktie im Fokus: Hermle AG	Seite 10

Bewertungssteuerung im Vordergrund

Teilgewinne realisiert und GK Software neu im Depot

Wir sehen Licht am Ende des Tunnels, in den uns Corona hineinmanövriert hat. Jedoch scheint es auch so zu sein, dass der Weg heraus nicht so geradlinig ist, wie viele vielleicht zu Beginn des Jahres noch geglaubt haben. Viele Unwägbarkeiten bezüglich der Impfstoffverfügbarkeit, der Impfgeschwindigkeit oder der Virusmutationen liegen noch vor uns. Das hat uns der Januar gezeigt. Wie schnell wir tatsächlich zu einer annähernden Normalität zurückkehren, so wie wir sie bis vor einem Jahr kannten, ist also zumindest auf der Zeitschiene ungewiss.

Diese Ungewissheit trifft auf ein Marktumfeld, das zum einen riesige Potenziale für die Zeit nach erfolgreicher Kontrolle des Virus birgt. Wenn Unternehmen und Konsumenten wieder investieren und Geld ausgeben, kann das einen Schub auslösen, den wir selten zuvor erlebt haben. Wir können also hoffnungsvoll sein.

Zum anderen ist es aber auch so, dass die Aktienkurse in den vergangenen Monaten bereits vieles von der beschriebenen Hoffnung auf ein schnelles Ende der Pandemie vorweggenommen, entsprechende Gewinnsteigerungen der Unternehmen antizipiert und in steigenden Kursen manifestiert haben. Viele Aktien haben einiges an Vorschusslorbeeren erhalten. Sollte die Erholung der Konjunktur also länger auf sich warten lassen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn zunächst ein Teil dieser Euphorie wieder aus den Kursen schwindet.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass dies eine reine Beobachtung und Einschätzung der Ist-Situation ist. Es entspricht nicht unserem Ansatz und unserer Sichtweise der Aktienmärkte, Prognosen für die Marktentwicklung anzustellen. Unser Anspruch ist es, in die besten Unternehmen Deutschlands investiert zu sein und hierauf konzentrieren wir all unsere Energie.

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Beobachtungen, stellt sich für uns dennoch die Frage, wie wir diesem Umstand strategisch am besten Rechnung tragen können. Gemäß unserem seit vielen Jahren erprobten Ansatz agieren wir auch derzeit so, dass wir antizyklisch handeln. So haben wir im Januar beispielsweise bei einigen stark gestiegenen Aktien die Positionen teilweise reduziert und Gewinne realisiert.

Vorsichtige Hoffnungen im Kampf gegen Corona

Herausforderungen:

- Impfstoffverfügbarkeit
- Impfgeschwindigkeit
- Virusmutationen

Große Markt-Potenziale, wenn wieder zuversichtlich konsumiert wird

Aktienkurse haben Hoffnung bereits eingepreist

Vorschusslorbeeren könnten wieder "ausgepreist" werden

Marktbeobachtung spielt für unseren Investmentansatz fast keine Rolle

Gewinnmitnahmen bei den stärksten Positionen der Vergangenheit

Gleichzeitig haben wir im Aktienfonds mit der GK Software SE – dem Weltmarktführer für Softwarelösungen für den Einzelhandel – eine neue Aktie hinzugenommen, in der wir ein hohes Potenzial sehen. Wir konnten mit dem Kauf das durchschnittliche Bewertungsniveau des Aktienfonds reduzieren. Auch im Dividendenfonds haben wir Zukäufe bei Positionen getätigt, welche das durchschnittliche Bewertungsniveau des Fonds und damit das potenzielle Rückschlagrisiko senken.

Es gilt unverändert: Wir haben eine hohe Überzeugung von den Titeln in den Alpha Star-Fonds. Die Unternehmen haben sich im Jahr 2020 trotz Pandemie und Rezession sehr stark entwickelt. Wir gehen auch davon aus, dass sich die meisten der Unternehmen auch im Jahr 2021 gut entwickeln werden. Erste positive Indikationen diesbezüglich haben wir von einigen Unternehmen bereits bekommen.

Dennoch ist die Steuerung der Bewertungen eine der wichtigsten Aufgaben für die Monate, die vor uns liegen. Bereits im Herbst 2020 haben wir damit begonnen und im ersten Monat des Jahres fortgeführt. Ziel ist es also nicht nur ein Portfolio erstklassiger Unternehmen zu haben, sondern auch das Bewertungsrisiko bestmöglich zu steuern. Mit unserem antizyklischen Ansatz haben wir hierfür einen hervorragenden Werkzeugkasten zur Hand.

Weltmarktführer für Einzelhandelssoftware
GK Software SE neu im Depot

Positive Ausblicke für 2021 von einigen Unternehmen bereits bestätigt

Bewertungsniveaus von erstklassigen Unternehmen müssen im Auge behalten werden

Alle Pressestimmen auf einem Blick

Z.B. **Webinar-Aufzeichnung:**

"Die Kraft der Exklusion - Warum Fokus der wichtigste Renditefaktor ist"

Fonds-Advisor Felix Gode
beim InvestmentBreakfast

Jetzt anhören auf:

www.alpha-star-aktienfonds.de/presse/



Die Kraft der Exklusion

Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds



Wenn Preise für Produkte steigen, dann ist es typischerweise so, dass Menschen weniger davon kaufen – und umgekehrt. Steigt beispielsweise der Preis für Butter um 20%, werden weniger Menschen im Supermarkt zur Butter greifen, sondern auf Alternativen wie Margarine umsteigen. An der Börse ist dieser Zusammenhang zwischen Preis und Kaufverhalten interessanterweise genau andersherum. Wenn die Preise von Aktien steigen, dann interessieren sich Anleger üblicherweise mehr für ein Investment und wenn die Kurse fallen, verkaufen sie. Was auf den ersten Blick kontraintuitiv erscheint, ist jedoch Realität und tief in der menschlichen Psychologie verwurzelt. Wenn es um Geldanlage geht, ticken wir offensichtlich anders.

Die Folge dieser prozyklisch ausgerichteten Vorgehensweise sind immer wiederkehrende Übertreibungen und Crashes an den Börsen. Die Folge dieser Verhaltensweise von Anlegern ist, dass man im Durchschnitt ungünstige Entscheidungen trifft. Es wird immer zu teuer gekauft und zu günstig verkauft. Die Chance auf nachhaltige Überrenditen wird damit verschwindend gering.

Exklusion als Grundprinzip

Wir sind der Auffassung, dass Exklusion eines der wichtigsten Grundprinzipien ist, um diesem in uns verwurzelten psychologischen Fallen zu entkommen und eine Chance auf nachhaltige Überrenditen zu generieren:

1. Fokus auf wenige Titel
2. Fokus auf hohe Qualität

Allein in Deutschland gibt es rund 1.000 börsennotierte Unternehmen. Wenn man den weltweiten Aktienmarkt betrachtet, sprechen wir sogar über mehrere zehntausend Unternehmen. Wenn Sie nicht glasklar wissen, welche Aktien Sie zu welchem Preis bereit sind zu kaufen oder zu verkaufen, werden Sie sich in der Vielfalt verlieren. Der Effekt ist genau der oben beschriebene, dass Sie den Entwicklungen nur hinterherlaufen und reagieren. Sich in die

Lage zu versetzen tatsächlich zu agieren, ist nur möglich, wenn Sie den klaren Fokus auf eine Auswahl an Unternehmen haben, die sie hervorragend kennen, und alle anderen ignorieren, also aus ihrem Fokus verbannen.

Weniger ist mehr

In den meisten Portfolios findet man eine Vielzahl an Unternehmen. Über 50 Titel sind keine Seltenheit. Unseres Erachtens ist das ein Resultat fehlender Fokussierung und erschwert die renditeseitige Abgrenzung. Der Gedanke der Diversifikation ist grundsätzlich richtig. Diversifikation hat zum Ziel, das unternehmensspezifische Risiko zu eliminieren, sodass ein Portfolio nur noch das Marktrisiko trägt. Anders ausgedrückt: Je mehr Titel sich in einem Portfolio befinden, desto breiter ist das Risiko gestreut. Und sollte es einmal dazu kommen, dass die Rechnung bei einer Aktie nicht aufgeht und ein Titel einen schweren Verlust erleidet, wird der Einfluss dieses Ereignisses reduziert.

Jedoch ist es so, dass der Diversifikationseffekt schon viel früher greift. Bereits mit 20-25 Titeln in einem Portfolio ist das unternehmensspezifische Risiko so weit reduziert, dass jeder weitere Titel kaum mehr einen Vorteil bringt. Vielmehr reduziert jeder weitere Titel das Renditepotenzial, ohne einen weiteren Zuwachs bei der Risikominimierung beizusteuern. Diversifikation ist gut und wichtig, aber sie muss auch gut dosiert sein, weil sie sonst in einer Überdiversifikation mündet.

Portfolios mit sehr vielen Titeln sind also nicht vorteilhaft, was uns die Entscheidung der Exklusion sehr vieler Titel eigentlich noch vereinfacht. Denn, wir benötigen nur wenige Titel, um ein schlagkräftiges Portfolio aufzustellen. Die wichtigste Frage, die sich nunmehr noch stellt, ist, nach welchen Kriterien wir diese konzentrierte Selektion an Aktien filtern.

Qualitativ hohe Anforderungen

Wie erwähnt, ist der Pool an Unternehmen groß genug. Von den tausenden Unternehmen benötigen wir jedoch nur eine Handvoll, um nachhaltig gut am Aktienmarkt positioniert zu sein. Um diese zu finden und effektiv zu selektieren, ist ein qualitativer Filter notwendig. Mit einem solchen Filter können wir ganz gezielt nach bestimmten Kriterien suchen, die nach unserer Auffassung die Wahrscheinlichkeit dafür erhöhen, dass sich die Unternehmen in Zukunft überdurchschnittlich entwickeln. Der Vorgang gleicht also eher dem gezielten Suchen mit der Lupe als dem Fischen mit einem grobmaschigen Netz.

In den Alpha Star-Fonds haben wir unser Filtersystem hinzu über die Jahre immer weiterentwickelt. In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es zusammen rund 1.500 börsennotierte Unternehmen. Von dieser recht großen Menge an Unternehmen erfüllen gerade einmal rund 5% unsere Anforderungen, um grundsätzlich in Betracht gezogen zu werden. Da wir, wie oben erläutert, vergleichsweise kleine Portfolios für vorteilhaft halten, gelangen davon schlussendlich nur 2% der besten Unternehmen in den Depots.

1. Ein großer Markt

Damit ein Unternehmen sein Potenzial voll entfalten kann, muss es auf einem Markt aktiv sein, der diese Möglichkeit auch bietet. Auch nach einigen Jahren starken Wachstums sollte das Unternehmen nicht auf eine Sättigung des Marktes stoßen, weil das die Potenziale für weitere Zuwächse entsprechend verringert. Metaphorisch ausgedrückt, sollte der Teich, in dem der Fisch schwimmt, groß genug sein, um auch um ein Vielfaches seiner derzeitigen Größe zu wachsen, ohne Platzangst zu bekommen.

2. Wachstum

Ein großer Markt allein reicht nicht aus, um zu wachsen. Ein Unternehmen muss auch über die

richtigen Produkte verfügen, um das Potenzial ausnutzen zu können. Gleichzeitig muss das Unternehmen in der Lage dazu sein, Umsatzwachstum auch in Gewinnwachstum umzumünzen. Das ist nicht selbstverständlich und daher ein elementares Kriterium. Viele Unternehmen haben z.B. Umsatzwachstum zu großen Teilen durch Zukäufe erreicht und nicht durch überzeugende Produkte.

3. Qualität des Geschäftsmodells

Die Qualität eines Geschäftsmodells bemisst sich nach Wettbewerbsvorteilen und Alleinstellungsmerkmalen. Diese Faktoren sind deshalb wichtig, weil sie Wettbewerber davon abhalten in den gleichen Markt einzudringen und Marktanteile streitig zu machen. Gelingt das, kann ein Unternehmen seine Vorteile über eine lange Zeit hinweg nutzen, was sich üblicherweise durch starke Gewinnentwicklungen äußert.

4. Qualität des Managements

Die wichtigste Rolle des Managements ist die Kapitalallokation, also die Entscheidung darüber, was mit dem Unternehmenskapital geschehen soll. Sollen neue Wachstumsfelder erschlossen, Schulden zurückbezahlt, Übernahmen getätigt oder Dividenden ausgeschüttet werden? Über einen langen Zeitraum ist die Summe diese Entscheidungen ausschlaggebend dafür, ob ein Unternehmen seine Spitzenposition behält und die bestmögliche Wertschöpfung für Aktionäre erfolgt.

Fazit

Die Vielfalt der Aktienmärkte und unsere menschlichen Schwächen machen einen strengen Fokus auf wenige, dafür qualitativ sehr hochwertige Titel unerlässlich, wenn wir nachhaltige Überrenditen erzielen möchten. Dieser Fokus ermöglicht es uns eine glasklare Meinung zu beziehen und stets genau zu wissen, woran wir mit einem Investment sind. Nur so lässt sich aus unserer Sicht sicherstellen, dass wir die Entscheidungshoheit behalten und nicht nur der Masse folgen.


Aktienfonds-Depot

Stand: **31.01.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	26,21	96,20	274,3%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	116,40	114,00	-2,1%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	79,82	185,00	133,0%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	30,27	54,20	79,7%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	15,12	35,60	135,4%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	46,30	237,5%
GK Software SE	757142	25.01.2021	108,00	109,00	1,6%
init SE	575980	31.03.2020	23,23	36,30	57,2%
IVU AG	744850	09.10.2014	6,55	16,90	157,9%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	14,27	27,80	95,4%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	276,54	278,00	0,5%
MBB SE	A0ETBQ	29.10.2020	76,22	138,00	81,0%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	26,28	61,00	137,5%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	8,66	20,30	134,3%
Schoeller-Bleckmann AG	907391	29.10.2020	23,54	31,85	35,3%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	143,47	281,00	97,5%
SNP SE	720370	05.11.2019	46,10	58,60	27,1%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	112,52	131,20	21,9%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	79,15	137,60	74,5%

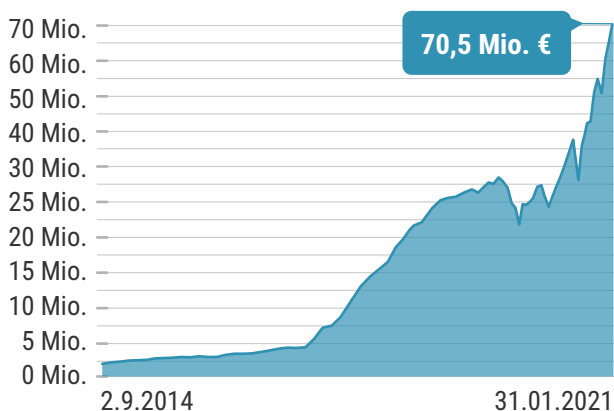
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

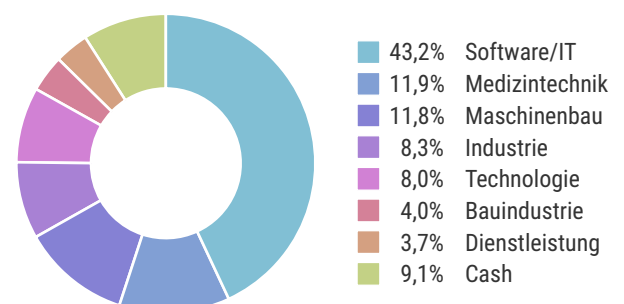


Der Alpha Star Aktienfonds (HAFX64) wurde im Januar 2021 mit dem **€uro Fund Award 2021** ausgezeichnet. Er gilt damit als bester Aktienfonds in Deutschland auf Sicht von fünf, drei und einem Jahr.

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹



Stand: **31.01.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

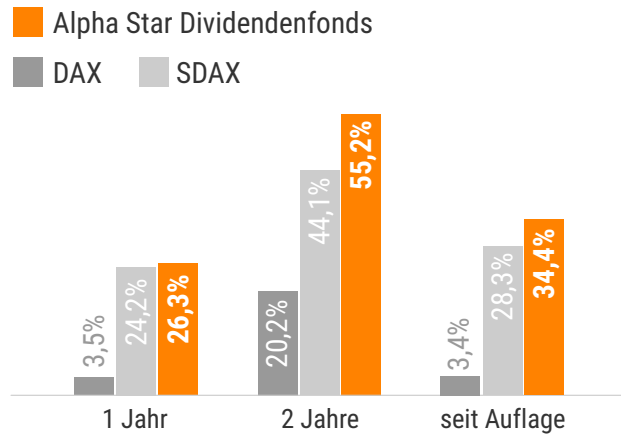
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.01.2021¹



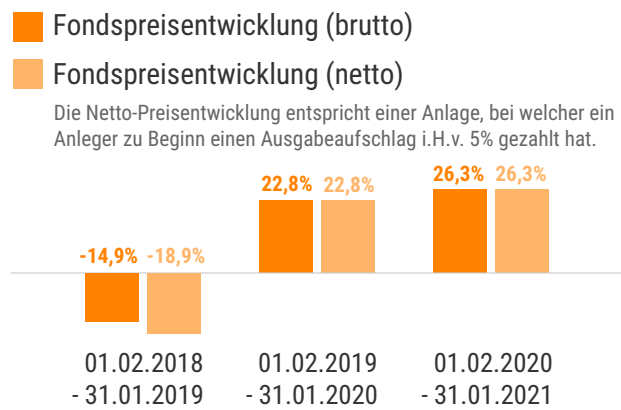
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



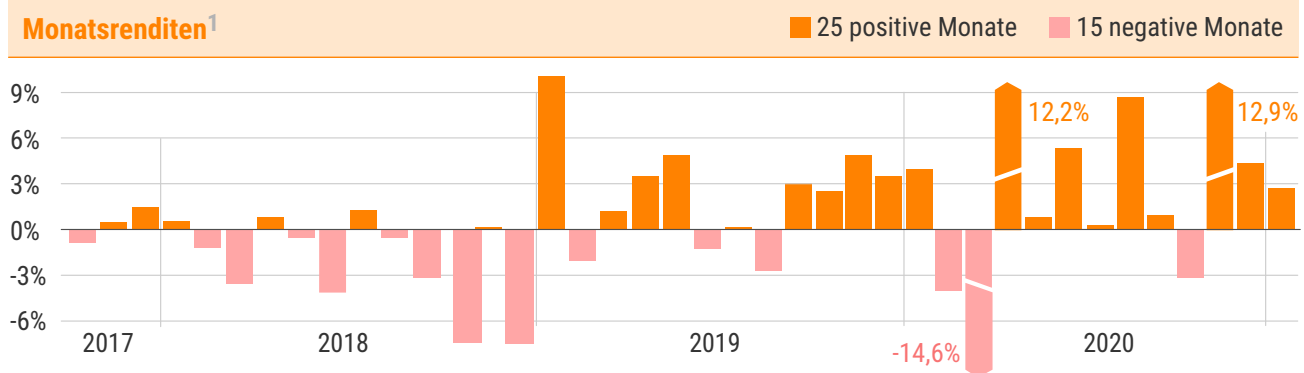
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	1,0% 1,00€
2021	1,0% 1,15€			

Historische Wertentwicklung bis 31.01.2021^{1,2}



Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%	-3,1%	12,9%	4,4%	27,7%
2021	2,8%												2,8%
													34,4%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: 31.01.2021, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
alstria Office REIT AG	A0LD2U	02.11.2020	11,99	14,16	18,1%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	107,91	114,00	7,8%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	86,04	185,00	116,2%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,73	23,40	151,6%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	34,53	54,20	57,3%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	11,41	23,40	110,2%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	25,38	46,30	85,7%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,76	11,80	13,4%
init SE	575980	17.04.2019	27,04	36,30	35,1%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	12,32	10,30	-10,1%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	23,92	43,30	90,4%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	29.10.2020	238,26	278,00	18,2%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	41,49	61,00	48,2%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	19,36	18,50	1,6%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2019	10,97	12,20	11,2%
q.beyond AG	513700	12.05.2020	1,37	1,69	23,9%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	112,65	131,20	22,9%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	25,69	29,20	17,8%

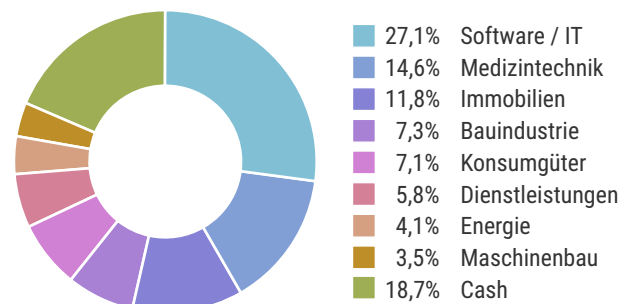
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach komplettem Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



Karriere bei Alpha Star

Wir suchen Mitarbeiter*innen für die Kundenbetreuung und Aktienanalyse für unser Unternehmen in Augsburg.

www.alpha-star-aktienfonds.de/karriere



Maschinenfabrik Berthold Hermle AG



Die Maschinenfabrik Berthold Hermle AG ist einer der weltweit führenden Hersteller hochwertiger Fräsmaschinen zur Bearbeitung von Werkzeugen, Formen und Serienteilen. Dabei ist das Unternehmen der Anbieter mit dem höchsten Qualitäts- und Produktivitätsanspruch sowie einem weltweiten Servicenetz.

WKN	605283
ISIN	DE0006052830
Mitarbeiter	1.300
Börsenwert	1.500 Mio. €
Zentrale	Gosheim

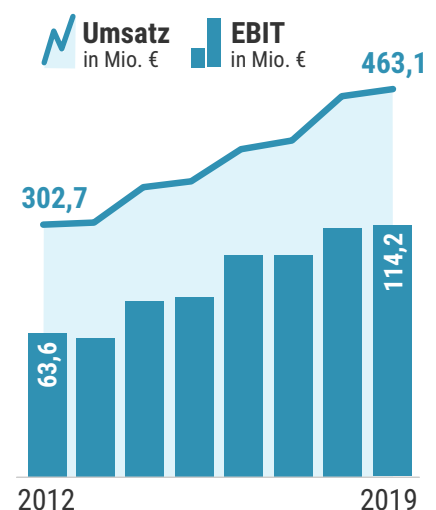


Quelle: www.hermle.de

Exzellenz im Maschinenbau

Die Maschinenfabrik Berthold Hermle AG ist eines der Paradebeispiele für Qualitätsunternehmen aus dem familiengeführten Mittelstand in Deutschland. Über Jahrzehnte hinweg hat sich das Unternehmen zum Weltmarktführer entwickelt. Dabei setzt das Unternehmen auf Innovationsführerschaft

und Exzellenz im Service. Aktionäre profitieren von einer schuldenfreien Bilanz sowie starken und wachsenden Cashflows und Dividenden. Während das Alpha Star-Fondsmanagement das Unternehmen schon seit Langem beobachtet, hat die Krise im Jahr 2020 die Tür für einen langfristigen Einstieg in das Unternehmen geöffnet.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im Februar 2021

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des Deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Der Fonds kombiniert Aktien mit Substanz und Wachstumspotenzial aus dem Deutschen Mittelstand.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

<p>Alexander Horváth Analyst</p> <p>Felix Gode, CFA Fonds-Advisor & Geschäftsführer</p> <p>Alpha Star Capital GmbH</p>	
--	--

<p>Andreas Grünewald Vorstand der FIVV AG & Vorstandsmitglied Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.</p> <p>Alexander Wiedemann, CFM Prokurist der FIVV AG</p> <p>Anlageausschuss</p>	
---	--

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?		
<p>Andreas Rüping Geschäftsführer</p> <p>ar@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-4</p> <p>Alpha Star Management GmbH Konrad-Adenauer-Allee 7 86150 Augsburg</p>		<p>Gero Gode Geschäftsführer</p> <p>gg@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-5</p>